

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 164 (1885)

Artikel: Briefpost
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lokalverkehr (10 km in gerader Linie) bis 15 g 5 Cts., über 15—250 g 10 Cts. — Weiter: bis 15 g 10 Cts., über 15—250 g 20 Cts.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der frankirten Briefe.
Postkarten (Correspondenzkarten): einfache 5 Cts., doppelte (für Antwort) 10 Cts. — Privatpostkarten (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Tage zulässig. — Beilagen zu Postkarten sind unstatthaft. Die Adressseite darf keine Mittheilungen enthalten.

Waarenmuster: bis 50 g 5 Cts., über 50—250 g 10 Cts., über 250—500 g 15 Cts. Dieselben müssen leicht verifizierbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswert haben. Beischluss von Correspondenz unstatthaft.

Drucksachen: bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500 g 10 Cts., über 500—1000 g 15 Cts. Sie sind unverklossen aufzugeben und dürfen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

Geschäftspapiere (Prozeduren, Urkunden, Abschriften und Auszüge von Akten, handschriftliche Partituren oder Musik, einzeln versandte Manuskripte von Werken, Zeitungsmanuskripte, Dessins auf Stickerkarten etc.): für je 100 g 5 Cts. Gewichtsmaximum 1000 g. Handschriftliche persönliche Mittheilungen ausgeschlossen.

Unverklossene Paketschen bis 250 g ohne Werthangabe und ohne Briefbeischluss, 10 Cts.

Abonnirte Drucksachen (aus Leihbibliotheken etc.) bis 2 kg für den Hin- und Herweg 15 Cts.

Ungenügend frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Tage der unfrankirten Briefe je belegt, unter Abzug des Wertes der verwendeten Frankomarken.

Rekommandationsgebühr 20 Cts. Die Rekommandation ist für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefnachnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr. — Reklamationsfrist 90 Tage. — **Aufgabe-Empfangschein:** einzeln 5 Cts.; in Büchern per Schein 3 Cts. — **Rückschein** 20 Cts.

Cyrcßbestellgebühr (nebst der ordentlichen Tage): bis 1 km 30 Cts., über 1—10 km für je 2 km 50 Cts., über 10 km für je 2 km Fr. 1 (Staffeten).

Nachnahmen zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Tage) für je 10 Fr. 10 Cts.

b) Postvereins-Tarif.

Briefe: für je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Grenzraon (30 km in gerader Linie von Postbureau zu Postbureau) beträgt die Tage im Verkehr mit Frankreich: frankirt 20 Cts., unfrankirt 30 Cts.; im Verkehr mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn: frankirt 10 Cts., unfrankirt 20 Cts.

Postkarten (Privatpostkarten sind unzulässig): einfache 10 Cts., doppelte 20 Cts.; letztere sind nur im Verkehr mit folgenden Ländern zulässig: Europa: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Irland mit Gibraltar, Italien, Luxemburg, Malta, Niederland, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, Spanien, europ. Türkei. Asien: Afiat. Türkei, Persien, niederländ. und portugies. Colonien. Afrika: Algerien, Liberia und portugies. Colonien. Amerika: Argentinien, Barbados (brit. Westindien), Chile, Columbia (Südam.), Costarica, Cuba, Dominikanische Republik, Honduras (Republik), niederländ. Colonien, Paraguay, Portorico, S. Salvador, Uruguay, Britisch Guyana, Tabago, Canada, Britisch Indien, Hayti, Peru.

Waarenmuster: für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — **Gewichtsgrenzen:** für Belgien, Frankreich, Großbritannien und Irland, Spanien und die vereinigten Staaten von Amerika 350 g; nach den übrigen Ländern 250 g (Seidenm. n. Italien 100 g). **Dimensionsgrenzen:** nach den erstgenannten Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm; nach den übrigen Ländern: 20, 10, 5 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.

Drucksachen (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Geschäftspapiere (bis 2000 g): für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanuskripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Facturen) zur Geschäftspapier-Tage zugelassen. — Uebrige Bedingungen wie für die Schweiz.

Ungenügend frankirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

Rekommandationsgebühr 25 Cts. Rekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust rekommandirter Sendungen im Verkehr mit Argentinien, Brasilien, Canada, Dominikanische

Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras (Republik), Mexiko, Paraguay, Peru, Salvador, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika, wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Verkehr 50 Fr. Reklamationsfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückschein**gebühr 25 Cts.

Cyrcßsendungen, zulässig im Verkehr mit Belgien, Deutschland und Oesterreich-Ungarn: Cyrcßbestellgebühr 30 Cts. im Ortsbestellbezirk. Nach Belgien obligatorische Frankatur.

Pakete ohne Werthangabe u. ohne Nachnahme. Schweiz: Lokaltraon von 25 km: 5 kg 20 Cts.; weiter: 5 kg 40 Cts.

Werthtage.

Bis 1000 Fr.: je 3 Cts. für 100 Fr.; von 1000—2000 Fr.: 40 Cts.; von 2000 Fr. an: von jedem 100 Fr. 1 Ct. (mit Abrundung auf 5 Cts.) und 20 Cts. Zuschlag.

Geldanweisungen.

Tagen. Schweiz: bis 20 Fr. 20 Cts.; über 20 bis 100 Fr. 30 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. Ausland: für je 25 Fr. 25 Cts., Minimum 50 Cts.

Telegraphen-Tagen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grund-	Wort-		Grund-	Wort-
	taxe.	taxe.		taxe.	taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Belgien	50	22
Deutschland	50	12 1/2	Niederlande	50	27
Oesterreich (Tyrol, Lichtenstein) u. Vorarlberg)	50	8	Großbritannien	50	40
" übrige Länder	50	12 1/2	Spanien	50	39
Ungarn	50	14 1/2	Europ. Rußland	50	57
Frankreich	50	12 1/2	Rumän. u. Serb.	50	27
" Grenzburcauz	50	7	Schweden	50	37
Italien	50	17	Norwegen	50	40
" Grenzburcauz	50	10	Europ. Türkei	50	50
			Luxemburg	50	13
			Dänemark	50	27

Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im Schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Cyrcß befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.

Eidgenössische Volkszählung von 1880.

I. Kantone.		Uebertrag	
Zürich	316,074	Schaffhausen	38,241
Bern	530,411	Appenzell A.-Rh.	51,953
Luzern	134,708	Appenzell Z.-Rh.	12,874
Uri	23,744	St. Gallen	209,719
Schwyz	51,109	Graubünden	93,864
Obwalden	15,329	Nargau	198,357
Nidwalden	11,979	Thurgau	99,231
Glarus	34,242	Tessin	130,394
Zug	22,829	Waadt	235,349
Freiburg	114,994	Wallis	100,190
Solothurn	80,362	Neuenburg	102,744
Baselstadt	64,207	Genf	99,712
Baselbund	59,171		
Uebertrag	1459,159	Total	2,831,787

II. Größere Ortlichkeiten.	
Narau	5,944
Altdorf	2,901
Altkätten	7,810
Appenzell	4,302
Auzersthl	14,186
Basel	61,399
Bellinzona	2,436
Bern	44,087
Biel	11,623
Chaux-de-Fonds	22,450
Chur	8,889
Einsiedeln	8,401
Frauenfeld	3,422
Freiburg	11,546
Genf	50,043
Glarus	5,330
Herisau	11,082
Lausanne	33,179
Viestal	4,679
Voelc	10,464
Luzern	17,758
Neuenburg	15,370
Niesbad	9,291
Sarnen	4,039
Schaffhausen	11,795
Schwyz	6,521
Sitten	4,871
Solothurn	7,668
Stans	2,210
St. Gallen	21,438
St. Imier	7,114
Tablat	8,092
Vivis	7,820
Winterthur	13,502
Zürich	25,102
Zug	4,805